

Good practice in der Berufsberatung:

Selbsterkundungstool “Check-U”



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

WAS?

“Check-U” ist ein kostenloser Online-Test, der den Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, eigene Stärken und berufliche Interessen herauszufinden und gibt eine erste Grundlage für die berufliche Orientierung.

Anhand der Antworten der Nutzerinnen und Nutzer ermittelt das Tool passende Ausbildungen und Studienfelder. Die Ergebnisse bieten auch eine Basis für eine persönliche Studien- und Berufsberatung.

WER?

Das Tool “Check-U” wurde bei der Bundesagentur für Arbeit in Deutschland entwickelt.

AUSWIKUNGEN DES GOOD PRACTICE?

Das Tool “Check-U” kann jungen Menschen dabei helfen, die Auswahl an möglichen Berufen einzugrenzen und den Berufsweg zu finden, der zu den fachlichen Interessen, Fähigkeiten und sozialen Kompetenzen passt. Die Testdurchführung ist einfach und bietet die Möglichkeit, Berufsoptionen zu vergleichen und diese durch Information oder Berufsberatung weiter zu erkunden.

ZIELGRUPPE?

Das Tool richtet sich an junge Menschen und Erwachsene, die sich im Prozess der Berufsorientierung befinden.

ELEMENTE DES GOOD PRACTICE:

Auswirkungen auf die lokale Ebene ✓

Auswirkungen auf die nationale Ebene ✓

Auswirkungen auf EU Ebene

Übertragbarkeit ✓

Qualitätssicherung ✓

Innovation ✓

WO?

Das Selbsterkundungstool wurde in Deutschland konzipiert und eingesetzt.

ORGANISATIONEN, DIE DAMIT ARBEITEN

Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter in ganz Deutschland setzen “Check-U” bei der Berufsorientierung ein.

UMSETZUNGSMETHODEN

Das Selbsterkundungstool umfasst vier Module:

- **Fähigkeiten.** Im Rahmen dieses Moduls werden folgende Fähigkeiten ausgewertet: abstrakt-logisches Denken, Denkgeschwindigkeit, räumliches und mechanisch-technisches Verständnis, Rechnen im Alltag und handwerkliches Geschick. Um diese Fähigkeiten bewerten zu lassen, machen Nutzerinnen und Nutzer eine Reihe von Übungen und schätzen Aussagen insofern ein, und wie diese mit persönlichen Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen übereinstimmen.
- **Soziale Kompetenzen.** Bei diesem Test schätzen die Nutzerinnen und Nutzer ein, ob eine Aussage mehr oder weniger stark auf ihre Persönlichkeit und ihre Verhaltenweise in vorgegebenen Situationen zutrifft.
- **Fachliche Interessen.** Im Rahmen dieses Moduls werden persönliche Interessen bzw. Vorlieben für bestimmte Tätigkeitsbereiche ermittelt, wie z.B. Übersetzen/Dolmetschen, Erziehen/Unterrichten, Kunden bedienen, Planen/Organisieren, Kochen, Anbauen/Ernten, Bauen, Dokumentieren/Verwalten, IT-Systeme betreuen, Maschinen steuern und bedienen, Tiere versorgen, Reinigen, Verkaufen/Werben, Transportieren/Fahrzeuge führen, etc.
- **Berufliche Vorlieben.** Das abschließende Modul dient der Einschätzung persönlicher Interessen an beruflichen Tätigkeiten. Die Nutzerinnen und Nutzer priorisieren berufliche Tätigkeitsbereiche, anhand dieser Antworten wird die Person einem Interessentyp zugeordnet: Forschender Typ, Kreativer Typ, Verwaltender Typ, Unternehmerischer Typ, Handwerklicher Typ, Sozialer Typ, Prüfender Typ und Technischer Typ.

Nach Abschluss der Module erhalten Nutzerinnen und Nutzer die TOP 6 Bildungsvorschläge, die am besten zum persönlichen Kompetenz- und Interessenprofil passen.

GEWONNENE ERKENNTNISSE

Das Tool “Check-U” stellt eine gute Grundlage für die berufliche Orientierung dar. Bei der Testdurchführung können Nutzerinnen und Nutzer sich über ihre Stärken und Interessen bewusst werden und über konkrete Berufsvorschläge nachdenken. Dies ist eine gute Basis für die Berufsberatung.

RELEVANZ FÜR VET VOICES

Das Tool “Check-U” kann als Inspiration für die Entwicklung der VET Voices-Projektergebnisse - sowohl im Bezug auf den Inhalt als auch auf das Format - dienen. Ähnlich wie das Projekt VET Voices ist das Tool in einer frühen Phase der Berufsorientierung für Arbeitssuchende nützlich.

Der Nachteil dieses Tools ist, dass einige Tests die Vertrautheit der Nutzerinnen und Nutzer mit Alltagsleben und Kultur in Deutschland voraussetzen. Außerdem muss die deutsche Sprache gut beherrscht werden (mindestens B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen).

WEITERE INFORMATIONEN:

- <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>